

Beziehungen

Romantische Beziehungen, wo Freundschaft größtenteils einfach ist (Menschen abhängig natürlich) ist romantisch mit jemanden involviert sein als lesbische trans Frau sehr schwierig. Gerade noch pre-OP, Genitalpräferenzen gehen auseinander. Es bleibt immer die Frage, ob ich als vollwertige Frau gesehen werde. Wie gehe ich mit den Tagen um, bei denen mir das Spiegelbild jemand fremden zeigt? Wie werde ich von der anderen Person gesehen? Die Frage, die mir oft blieb, ist bei all den Menschen da draußen, macht sich da jemand die Mühe für mich.

Ich würde sehr gerne diesen ungemütlichen Weg mit jemanden zusammen gehen, aber ist das etwas, was ich jemanden zumuten kann, wenn ich selbst an vielen Tagen so am Ende bin, weil einige Konditionen mir aufgetragen werden, die ich nicht ändern kann (1 Jahr bis zu einer OP-Bescheinigung + Wartezeit auf OP selbst) (Wartezeiten dass die Hormone einsetzen und die "zweite Pubertät" vorbei ist.)

Schon allein die erste Frage, „wie sage ich der Person, die ich kennenlerne“, wenn man so weit kommt, und wenn, dass ich trans bin. Wie schütze ich mich vor Personen, die leider noch nichts von Akzeptanz verstehen. Wo überhaupt finde ich queere Menschen?

(Sommer 2024)